Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 53. Montag den 22. Januar. 1877.

Börsen-Telegramme

(Schlußkurse.)

Berlin, den 22. Januar 1877. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 20		Not.	v. 20
Märkisch-Posen E. A.	16 60	18 25	Landwirthschtl. B.-A.	64 —	62 —
do. Stamm-Prior.	69 —	68 50	Posen Sprit-Akt-Ges.	38 25	38 25
Köln-Minden. E. A.	100 80	100 60	Reichsbank	154 25	154 25
Rheinische E. A ...	110 25	110 25	Disk. Kommand.-A. .	107 50	107 75
Oberschlesische E. A.	128 25	128 —	Meininger Bank dito.	69 90	69 50
Oestr. Nordwestbahn	190 50	190 50	Schles. Bankverein ..	86 75	86 50
Kronprinz Rudolf.-B.	42 50	42 25	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	64 75	65 25
Oesterr. Banknoten .	163 90	162 10	Redenhütte	5 75	5 75
Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr.	79 50	79 40	Dortmunder Union .	6 25	6 50
Poln. 5proz. Pfandbr.	70 25	70 —	Königs- u. Laurahütte	70 75	70 75
Pos. Provinzial-B.-A.	99 40	99 40	Posener 4pr. Pfandbr.	94 90	94 75
Ostdeutsche B.-A. ..	89 —	89 —	Posener Rente .	— —	— —

Nachbörse: Franzosen 391,00, Kredit 232,00 Lombarden 121,00

Berlin, den 22. Januar 1877. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 20		Not.	v. 20
Weizen matter			Kündig. für Spiritus	10,000	30,000
April-Mai ...	224 50		**Fondsb.** ziemlich fest		
Mai-Juni ...	225 50	225 50	Pr. Staatsschuldsch.	92 50	92 75
Roggen matter		226 50	Pos. neue 4% Pfdbr.	94 90	94 75
Jan.-Februar ..	160 50	161 50	Posener Rentenbriefe	95 —	95 10
April-Mai ...	163 50	164 50	Staatsbahn ...	390 50	395 —
Mai-Juni ...	162 —	162 50	Lombarden ...	121 —	122 —
Rüböl behauptet			1860er Loose ...	99 40	99 30
April-Mai ...	75 50	75 20	Italiener	71 40	71 —
Mai-Juni ...	74 60	74 50	Amerikaner ...	99 80	99 75
Spiritus matter			Oesterreich. Kredit	231 —	231 50
loko	54 50	54 90	Türken	11 50	12 —
Jan-Febr. ...	55 —	55 30	Rumänier	14 —	14 25
April-Mai ...	57 —	57 30	Poln. Liquid.-Pfandbr.	62 50	62 40
Mai-Juni ...	57 20	57 50	Russische Banknoten	251 50	251 50
Hafer,			Oesterr. Silberrente	54 90	54 90
Januar ...	— —	— —	Galizier Eisenbahn .	84 10	83 75
Kündig. f. Roggen	250 —	150 —			

Stettin, den 22 Januar 1877. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 20		Not.	v. 20
Weizen ruhig			Januar ...	74 —	74 —
April-Mai ..	225 —	225 50	April-Mai ...	75 —	75 —
Mai-Juni ..	227 —	227 —	**Spiritus** matt		
Roggen ruhig ..			loko	53 60	53 70
Jan.-Febr. ..	156 —	156 —	Januar ...	54 —	54 30
April-Mai ..	160 —	160 50	April-Mai ...	55 90	55 80
Mai-Juni ..	159 —	159 50	Mai-Juni ...	56 90	57 —
Hafer, Juni-Mai	159 —	157 —	**Petroleum**, loko .	19 —	19 —
Rüböl fester			Januar	19 —	19 —

Börse zu Posen.

Posen, 22. Januar 1877. [Amtlicher Börsenbericht.] **Roggen**. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —, per Januar Jan.-Febr., Februar-März, März-April, Frühj. und per April-Mai kein Geschäft.

Spiritus (mit Faß). Gek. 25.000 Liter. Kündigungspreis 53,40, per Jan. 53,60—53,30, per Februar 53,80, per März 54,50, per April 55,30, Mai 56,10, April-Mai 55,70, Juni —. Loko Spiritus (ohne Faß) 52,10.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.
Posen, den 22. Januar 1877.

	Pro 50 Kilogramm.					
	feine Waare.		mittlere Waare.		ordinäre Waare.	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Weizen . . .	10	50	9	50	8	90
Roggen . . .	8	50	8	10	8	—
Gerste . . .	7	65	7	—	6	90
Hafer . . .	7	50	7	10	6	90
Erbsen (Kochwaare) . .	7	20	7	10	7	—
„ (Futterwaare .	6	70	6	60	6	50
Kartoffeln . . .	1	70	1	60	1	50
Lupinen (gelbe) . .	5	50	5	40	5	20
„ (blaue) . .	5	—	4	90	4	75

Die Marktkommission.

Posen, 22. Januar 1877. [Börsenbericht.] Wetter: Thau **Roggen** fehlt. Gek. — Ctr., per Januar und per Frühjahr 162 Geld.

Spiritus behauptet. Gek. 20,000 Liter. Kündigungspreis —, Januar 53,30—20, Febr. 53,80 bez. u. Br., März 54,50 bez. u. Br., April 55,30 bez., April-Mai 55,70 bez. u. Br., per Mai 56 bez. Loko ohne Faß 52 Gd.

Durchschnitts-Marktpreise
nach Ermittelung der Königlichen Polizei-Direktion.
Posen, den 22. Januar 1877.

Gegenstand.		pro 100 Kilogramm.							
		schwere Waare		mittl. Waare.		leichte Waare.		Mitte.	
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Weizen	höchster	21	25	20	50	18	50	19	63
	niedrigster	20	75	19	—	17	75		
Roggen	höchster	17	90	17	30	16	75	17	16
	niedrigster	17	50	17	—	16	50		
Gerste	höchster	15	—	14	60	14	20	14	50
	niedrigster	14	80	14	40	14	—		
Hafer	höchster	15	70	15	10	14	40	14	87
	niedrigster	15	30	14	70	14	—		

Andere Artikel.

		höchster		niedrigst.		Mitte.	
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Stroh	Richt- pr. 100 Kilog.	6	—	5	—	5	50
	Krumm- do.	—	—	—	—	—	—
Heu . . .	do.	7	—	6	—	6	50
Erbsen . . .	do.	14	50	14	—	14	25
Linsen . . .	do.	—	—	—	—	—	—
Bohnen . . .	do.	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln . .	do.	4	—	3	80	3	90
Rindfleisch	pro 1 Kilog.						
von der Keule	do.	1	20	1	—	1	10
Bauchfleisch	do.	1	10	—	80	—	95
Schweinefleisch	do.	1	20	1	10	1	15
Hammelfleisch	do.	1	—	—	80	—	90
Kalbfleisch	do.	1	10	—	80	—	95
Butter	do.	2	—	1	80	1	90
Eier pro Schock.		3	30	—	—	3	80

Produkten-Börse

Marktpreise in **Breslau** am 19. Januar 1877.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm					
	schwere		mittlere		leichte Waar	
	Höchster. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchster. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchster. M. Pf.	Niedrigst M. Pf.
Weizen, weißer . .	19 50	18 70	21 20	20 40	17 60	17 30
dito gelber . .	19 40	18 60	20 80	20 10	17 40	17 20
Roggen, neuer . .	18 —	17 30	16 70	16 30	16 —	15 30
Gerste neue . .	15 60	15 20	14 80	14 60	14 —	13 30
Hafer, neuer . .	15 40	15 20	15 —	14 80	14 50	14 —
Erbsen . .	15 50	15 30	14 30	13 80	13 30	12 40

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Per 100 Kilogramm	fein		mittel		ordinär	
Raps . .	33	25	30	25	25	25
Rübsen, Winterfrucht .	32	—	29	—	23	—
Rübsen, Sommerfrucht .	30	50	26	—	21	—
Dotter . .	26	50	24	—	19	—
Schlaglein . .	26	—	23	—	20	—

Kündigungspreise für den 22. Januar: Roggen 153,00 Mk., Weizen 198,00 M., Gerste —, Hafer 136,00 Mk., Raps 330 M., Rüböl 74,00 M. Spiritus 53,10 M.

Kleesamen, schwach zugeführt, rother sehr fest, per 50 Kilo. 59—69—75—80 Mk., weißer unveränd., per 50 Kilo. 62—71—79—86 Mk., hochfeiner über Notiz.

Rapskuchen preishaltend, pro 50 Kilo, 7,20—7,60 M.

Leinkuchen unverändert, pro 50 Kilo 9—9,50 M.

Lupinen mehr offerirt per 100 Kilo, gelbe 9,50—10,50—11,20 M. blaue 9,30—10,40—11 Mark.

Thymothé unverändert, pro 50 Kilogr. 24—27—30 Mk.

Heu 2,70—3,20 Mk. pro 50 Kilogr.

Stroh 34,00—36, Mk. pro Schock a 600 Kilogr. (Br.-H.-Bl.)

Bromberg, 20. Januar. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 187 — 210, M. — Roggen, 151 — 165 M. — Hafer 141—158 M

— Gerste, große 148—155, kleine 136—144 Mk. — Erbsen, Koch= 145—151, Futter= 140—143 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 52,50 Mk. per 100 Liter à 100 pCt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Wien**, 18. Januar. In der heutigen Generalversammlung der Nationalbank wurde der Rechnungsabschluß, wonach auf das zweite Semester des Jahres 1876 eine Dividende von 24 Fl. entfällt, genehmigt und zu den Beschlüssen betreffend die Ablehnung der bisher wegen Umgestaltung der Bank gemachten Vorschläge die Zustimmung ertheilt. Zugleich wurde der Bankausschuß ermächtigt, an den weiteren die Umgestaltung der Bank betreffenden Verhandlungen theilzunehmen.

** **Oesterreichische Goldrente.** Wie der „B. B. C." vernimmt, soll zwischen dem österreichischen Finanzministerium und einer Wien=Pariser Gruppe ein Abkommen wegen Uebernahme des bisher noch nicht begebenen Restes der österreichischen Goldrente im Betrage von 40 Mill. Gulden getroffen sein. Der Uebernahmekurs wird auf 58 pCt. beziffert und soll mit der Uebernahme einer Option zu 60 pCt. verknüpft sein. An der Spitze des Konsortiums soll die Anglo=österreichische Bank, die Banque de Paris et des Pays=Bas und der Baron Hirsch, der bekannte Emittent der Türkenloose, stehen. Nachrichten zufolge, welche im Zusammenhange mit der obengenannten stehen, würde bei der Plazirung des angeblich übernommenen Betrages der Goldrente hauptsächlich auf die pariser Börse gerechnet sein.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 22. Januar.

r. **Das Begräbniß** des verstorb. Kaufmanns Alphons Peltesohn fand gestern Nachmittag unter außerordentlich starker Betheiligung statt. Trotzdem das Wetter sehr ungünstig war, hat unsere Stadt doch seit langer Zeit keinen so imposanten Leichenzug gesehen. Derselbe bewegte sich vom Kanonenplatze durch die Wilhelmsstraße über den Wilhelmsplatz, durch das Berliner Thor nach dem jüdischen Kirchhofe. Fast sämmtliche Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordneten=Versammlung, zahlreiche Mitglieder des Landwehrvereins, welchem der Verstorbene gleichfalls mit angehört hatte, und der demselben die üblichen Ehren erwies, die Mitglieder der übrigen Vereine, in denen der Verstorbene gewirkt hatte, sowie eine große Anzahl von Personen, die ihn im Leben gekannt hatten, nahmen am Begräbnisse Theil. Eine lange Reihe von Equipagen und Droschken schloß den Zug. — Etwas später wurde der verstorbene Assistenzarzt Dr. Schönborn auf dem evangel. Kirchhofe an der Halbdorfstraße, von dem dortigen Leichenhause aus beerdigt. Auch an diesem Begräbnisse nahmen zahlreiche Personen, wejche vorwiegend militärischen Kreisen angehörten, Theil.

r. **Der Männerturnverein** hielt am 19. d. Mts. unter Vorsitz des Kaufmanns Dreyzehner im Schwersenz'schen kleinen Saale seine stark besuchte ordentliche Generalversammlung ab. Zunächst erstattete der Schrift= und Kassenwart Aktuar Klein, den Bericht über die Vereins= und Vermögenslage, dem Folgendes zu entnehmen ist: Dem Verein gehörten am 1. Januar 1876 41 Mitglieder an, 82 sind hinzugetreten, 26 ausgeschieden, so daß die Anzahl gegenwärtig 97 beträgt. An Festen wurden während des abgelaufenen Vereinsjahrs gefeiert: ein Tanzkränzchen, ein Sommervergnügen im Eichwalde, verbunden mit Schauturnen, und das Stiftungsfest (2. Dezember v. J.). Außerdem betheilgte sich der Verein am Kreis=Turntage in Rawitsch (20. und 21. August v. J) und an der Sedanfeier Generalversammlungen fanden am 10. Januar, 13. Juni und 4. Oktober statt. Der Kassenbestand betrug Ende 1875: 906 M., Ende 1876: 953 M., wovon 900 M. zinsbar angelegt sind. — Nachdem hierauf die Versammlung dem Vorstande für die Kassenrechnung pro 1876 Decharge ertheilt hatte, wurde § 2 des Statuts dahin abgeändert, daß in den Vorstand, welcher gegenwärtig aus dem Vorsitzenden, Schrift= und Kassenwart und Turnwart besteht, als viertes Mitglied noch ein stellvertretender Turnwart gewählt werden solle; auch wird der Verein bemüht sein, einen Turnlehrer zu gewinnen. Es wurde alsdann zur Vorstandswahl geschritten, und wurden gewählt: Kaufmann Dreyzehner als Vorsitzender, Aktuar Klein als Schriftwart, Aktuar Preiß als Turnwart, Techniker Linke als stellvertretender Turnwart. Ein Wintervergnügen wird der Verein Anfang Februar d. J. abhalten.

— **Ein archäologischer Fund.** In Kiączyn, Kreis Pleschen, sind verschiedene Urnen und andere werthvolle archäologische Gegenstände ausgegraben worden. Der Besitzer des Gutes hat sie dem hiesigen Museum des Vereins der Freunde der Wissenschaften überwiesen.

§ **Ein Stubenbrand** entstand Sonnabend Mittag in der Wohnung eines Trödlers auf der Büttelstraße dadurch, daß das hinter dem Ofen liegende trockene Holz Feuer fing, wodurch dasselbe zum Theil verbrannt und auch die Stubendecke beschädigt ist. Das Feuer ist sofort bemerkt und gelöscht worden, ohne daß die Feuerwache in Thätigkeit gekommen wäre. Die Fugen des Ofens sind undicht gewesen, so daß das Feuer aus dem Ofen an das Holz gelangte.

§ **Verhaftet** wurden gestern Abends drei Arbeiter von außerhalb, welche in einem Gasthofe zu Jerzyce sich Speise und Getränke verabfolgen ließen, ohne einen Pfennig Geld bei sich zu haben, sodann dem Wirthe, als er Bezahlung verlangte, grob entgegentraten und einem herbeigerufenen Schutzmanne die Nennung ihres Namens verweigerten.

§ **Wegen nächtlicher Ruhestörung** auf dem Wilhelmsplatze wurden in der vergangenen Nacht zwei Personen zur Polizeiwache gebracht. Der eine von ihnen, ein Schuhmacher, behauptet, daß ihm der Andere ein Portemonnaie mit Geld aus der Tasche entwendet habe.

§ **Diebstähle.** In der Nacht vom 9.—10. d. M. wurde von 3 Pfeilern des Vorgartens des Mariengymnasiums die Zinkbedachung entwendet. Als Diebe sind 3 Arbeitsburschen ermittelt worden; das Zink haben dieselben, wie sich herausgestellt hat, bei einem hiesigen Metallarbeiter verkauft, der es bereits eingeschmolzen hat. — Aus dem unverschlossenen Entree eines Hauses in der Gr. Gerberstraße wurde einer Dame ein Pelzkragen gestohlen, muthmaßlich durch Burschen, welche dort mit einer Darstellung der heiligen drei Könige ihren Umgang hielten. Diese Burschen benutzen überhaupt bei dem Umherziehen mit derartigen Darstellungen jede Gelegenheit, Sachen, die ihnen erreichbar sind, zu stehlen. Treffen sie Damen allein in der Wohnung, so lassen sie sich durchaus nicht abweisen und legen die größte Unverschämtheit an den Tag. Bei einem solchen Burschen, der neulich wegen derartigen Umherziegens und Bettelns verhaftet wurde, ist ein Alfenidelöffel gefunden worden, den er jedenfalls irgendwo gestohlen hat. — Verhaftet wurde ein Arbeiter, welcher Sonnabend Mittag von einem unverschlossenen Bodenraume auf der Schützenstraße mehrere Wäschestücke entwendet hat. — Einem Gärtner auf der Zagorze wurden in der Nacht vom 19.—20. d. M. aus offenem Bodenraume 3 Militär=Drillichjacken mit dem Stempel der 10. Compagnie des 37. Regiments, welche dort zum Trocknen aufgehängt waren, gestohlen. — Aus der jüdischen Schule in dem Hause Breslauerstraße Nr. 36 wurden in den letzten Tagen zwei wiener Stühle gestohlen. — Einer Frau auf der Dominikanerstraße wurde am 18. d. M. Abends an der Ecke der Krämer= und Wronkerstraße durch einen etwa 12jährigen Burschen ein Portemonnaie mit 7 M. 50 Pf. Inhalt aus der Hand gerissen; der Bursche lief alsdann davon. — Am 18. d. M. Nachmittags verlor ein Dienstmädchen auf dem Wege von der Krämerstraße bis zum Wilhelmsplatze ein Portemonnaie mit 31 M. Inhalt. Ein Knabe, welcher dasselbe fand, wurde von einer Frau, die bis jetzt nicht ermittelt ist, angehalten und dasselbe ihm unter dem Vorwande, daß es ihr gehöre, abgenommen. — Verhaftet wurde ein Arbeitsbursche, welcher heute früh dabei betroffen wurde, als er von einem Pfeiler der Umwehrungs=Mauer des Festungsbau=Direktions=Gebäudes die Zinkbedachung abriß, um dieselbe zu entwenden.

— **Standesamt der Stadt Posen.** In der Woche vom 14. bis incl. 20. Januar d. J. sind zu den Standesregistern angemeldet worden:

1) 43 Geburten (3 weniger als in vorhergehender Woche) und zwar 25 männliche und 18 weibliche, darunter 7 uneheliche.

2) 32 Sterbefälle (also 7 weniger als in voriger Woche). Die Zahl der Geburten überragt daher die der Sterbefälle um 11. Von den Gestorbenen waren 21 männlich, 11 weiblich und befanden sich darunter 7 Kinder unter 1 Jahre und 1 Todtgeburt.

3) 11 Eheschließungen. Von diesen waren: 1 rein evangelisch, d. h. beide Theile evangelisch. 5 rein katholisch. 3 rein mosaisch. Bei 1 Mischehe war der Mann katholisch, die Frau evangelisch und bei 1 Mischehe die Frau katholisch und der Mann evangelisch. 9 der Geborenen stammen aus evangelischen, 24 aus katholischen, 4 aus mosaischen, 6 aus gemischten Ehen. Von den 32 Gestorbenen waren 9 evangelisch, 17 katholisch, 6 mosaisch.

Angekommene Fremde.

22. Januar.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufl. Pape, Eckmann und Frau, Howitz, Kloß, Loeber, Aron aus Berlin, Cohn aus Frankfurt a. M., Keßler aus Glogau, Ostertag aus Bremen, Krüger aus Stettin, Gebr. Simon aus Frankfurt a. O., Lott aus Danzig, Neidhardt aus Haldensleben, Echtemeyer aus Nürnberg, Rost a. Breslau, Rentier Landshoff aus Petersburg, Dr. Peltesohn, Dr. Hirschberg und Ingenieur Hausding aus Berlin, K. K. Kämmerer Graf von Lamberg aus Wien, Fabrikbesitzer Gutmann aus Frankfurt a. M.

Sterns Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Schumann aus Tunow, Brannek aus Zielnik, Levy aus Wongrowitz, Oberamtmann Beuther und Frau aus Golencin, Beuther jun. aus Nitsche, Rittergutsbesitzer v. Sulerzycki aus Neudorf.

Hotel de Rome. Die Kaufleute Pulvermacher, Heidemann, Hirschberg und Schneider aus Berlin, Meidner aus Breslau, Fuhrmann aus Dresden, Schonne aus Paris, Moubis aus Breyll, Hardenack aus Neuß, Bozon aus Lüttich, Neuhoff aus Elberfeld, Kerner und Goldstein aus Krefeld, Kaiser aus Leipzig, Vierarm aus Augsburg, Voigt aus Magdeburg, Walter aus Hannover, Nieland aus Barmen, die Rittergutsbesitzer Schemmann aus Slupia, La Comtesse Taczanowska aus Kuczkow, Div.=Auditeur Simon aus Bromberg, Professor Schönborn aus Krotoschin, Kaufmann Bloch aus Paris.

Hotel de Paris. Die Rittergutsbesitzer Gąsiorocki aus Zberek, v. Giese aus Poklatkie, die Kaufleute Schmidt aus Mur.=Goslin, Fürstenwalde aus Berlin, Cohn und Friedenthal aus Breslau, Stampfer aus Magdeburg und Kaphahn aus Schroda.

Keiler's Hotel. Die Kaufleute Boas aus Wreschen, G. Kaphan aus Miloslaw, Familie Schenk aus Schokken, Hahn und Krause aus Rogasen, Viehlieferant Klakow aus Guschterhol.

Hotel de Berlin. Die Kaufleute Kischke aus Kassel, Vogel aus Mainz, Sommer und Gerson aus Berlin und Brandt aus Potsdam, Rittergutsbesitzer Hoffmaier aus Nikosken, Bürgermeister Ranus aus Buk, Rittergutsbesitzerin Nabow aus Lawica.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.